

**Sonntag, 18. September - 20 Uhr**



**Polen  
2013**

Die Geschichte spielt in Polen in den 1980er und 1990er Jahren: Mateusz leidet unter der Bewegungstörung "Infantile Zerebralparese". Er wird aufgrund seiner Behinderung von seinen Mitmenschen als zurückgeblieben eingestuft. Dabei herrscht in seinem Kopf keineswegs Leere. Mateusz denkt und fühlt wie jeder andere Mensch auch. Nur weiß das eben niemand. Seine Mutter umsorgt Mateusz liebevoll, aber wie ein Kleinkind. Seine Schwester hat nur schneidende Bemerkungen für ihn übrig. Lediglich das Mädchen Anka behandelt Mateusz wie einen vollwertigen Menschen. Doch auch wenn der vom Jungen zum Mann heranreifende Mateusz keine Kontrolle über seinen Körper hat, gibt er die Hoffnung nicht auf, dass eines Tages jemand entdecken wird, dass er nicht das "Gemüse" ist, für das ihn alle halten.

*Tragikomödie um einen jungen Behinderten, der für geistig zurückgeblieben gehalten wird, aber überaus intelligent und mitfühlend ist und seine Umwelt in seinem Kopf ironisch kommentiert.*